

Hinweis zur dramatischen Situation auf dem Verbrennungsmarkt

Die Lage auf dem Verbrennungsmarkt hat sich in unserer Region und in ganz Deutschland geändert. Die Kapazitäten der Müllverbrennungsanlagen sind ausgelastet. Grund dafür ist die gute Konjunktur in Deutschland. Hinzu kommt, dass eine Reihe von Müllverbrennungsanlagen in Revision sind und so erhebliche Verbrennungskapazitäten fehlen. Außerdem werden immer mehr Abfälle aus dem europäischen Ausland importiert.

Alleine aus Großbritannien wurden 2014 rund 500.000 Tonnen Abfälle eingeführt. In 2015 sollen es einer Hochrechnung zufolge sogar ca. 670.000 Tonnen werden. Abfälle, die in deutschen Müllverbrennungsanlagen verwertet werden.

In der Folge steigen nicht nur die Verbrennungspreise für hiesige gewerbliche Abfälle zur energetischen Verwertung deutlich an. Es wird immer schwieriger Müllverbrennungsanlagen zu finden, die überhaupt noch Abfälle annehmen.

Fakten zum Preisanstieg in der energetischen Verwertung von Abfällen (AzV):

- Abfallimporte aus dem europäischen Ausland (insbesondere aus Großbritannien) lasten die Kapazitäten der Müllverbrennungsanlagen und EBS-Kraftwerke in Deutschland nahezu aus.
- Die gute Wirtschaftskonjunktur in Industrie und Gewerbe führt zu einem insgesamt hohen Abfallaufkommen in Deutschland.
- Revisionsstillstände verknappen das Angebot zusätzlich.
- Parallel wird Ablagerungsraum der Deponieklasse II in Deutschland zunehmend knapper und teurer, sodass auch für dieses Material neue Wege gesucht werden.

Was ist die Folge?

- Viele Müllverbrennungsanlagen nehmen keine oder nur noch sehr eingeschränkt Abfallmengen an.
- Die Anfahrtswege zu Müllverbrennungsanlagen, die noch Abfälle annehmen, werden länger.
- Die Abfalllager sind voll und nicht mehr aufnahmefähig.
- Die Preise steigen deutlich.

Was muss geändert werden?

- Die Abfallerzeuger müssen darauf achten, so wenige Abfälle wie möglich zu verursachen.
- Die Abfälle, die entstehen, sollten so weit wie irgend möglich getrennt erfasst, aufbereitet und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden.
- Die für die Müllverbrennungsanlagen zuständigen Behörden sollten sehr genau prüfen, ob Importe angesichts der dramatischen Situation noch zugelassen werden sollten.